



PRESSEMITTEILUNG

Nr. 242/GP

10.09.2021

**Holetschek lädt am Montag zur Impfkaktion am Münchner Riesenrad ein -
Bayerns Gesundheitsminister: Mit "Impf'n'Ride" nach der Impfung
kostenlos Riesenrad fahren im Werksviertel**

Bayerns Gesundheitsminister Klaus Holetschek lädt am Montag (13. September) ab 13.00 Uhr zu einer Impfkaktion am Riesenrad im Münchner Werksviertel ein. Holetschek betonte am Freitag: „Zu Beginn der bundesweiten Aktionswoche ‚HierWirdGeimpft‘ wollen wir die noch ungeimpften Menschen mit vielen weiteren Sonderaktionen dazu bringen, sich impfen zu lassen. Wer sich vor dem Riesenrad Umadum am Werksviertel am Montag zwischen 13.00 und 17.00 Uhr vom mobilen Impfteam impfen lässt, kann danach eine Runde kostenlos mit dem Riesenrad Umadum fahren.“

Auch die direkten Angehörigen werden bei der Fahrt nach der Impfung kostenlos mitgenommen. „Die Impfung kann so ein richtiger kleiner Familienausflug werden“, sagte Holetschek. Zulässig ist ein Haushalt pro Gondel. Die Fahrt dauert rund 15 Minuten.

Der Minister fügte hinzu: „Der Montag ist ja der letzte Ferientag in Bayern, der insbesondere von Jugendlichen und Familien zum Impfen genutzt werden kann.“

Holetschek erläuterte: „Uns sind Angebote, die die Menschen einfach erreichen, sehr wichtig. Der Freistaat hat seit Juli bereits rund 3.000 Sonderimpfkaktionen im ganzen Land durchgeführt. Ich danke den Impfteams, die sich so ins Zeug legen und an Marktplätzen, in Einkaufszentren oder auch am Fußballplatz impfen. Gerade mit Aktionen wie ‚Impf'n'Ride‘ wollen wir verstärkt die Aufmerksamkeit aufs Impfen richten“

Um 14.00 Uhr wird zudem Spitzenkoch Alexander Herrmann vor Ort sein, der Testimonial der Impfkampagne „Ich tu's für“ ist. „Ich freue mich, dass er sich am Montag einmal mehr für die Impfkampagne engagiert“, fügte der Minister hinzu. „Klar ist: Wir müssen den Menschen reden, die noch zögern, sich impfen zu lassen. Wir wollen auch sie von der Impfung überzeugen. Gerade Prominente können hier echte Vorbildwirkung haben!“

Der Minister ergänzte: „Zwar sind inzwischen rund 60 Prozent der Menschen im Freistaat vollständig geimpft. Aber das reicht nicht, um bedenkenlos in den Herbst zu gehen. Klar ist: Auch fitte und gesunde Menschen können schwer erkranken oder andere anstecken, die sich selbst nicht impfen lassen können.“



Holetschek unterstrich: „Auch die Folgen des Post-COVID-Syndroms - selbst bei jungen Menschen - dürfen wir nicht unterschätzen. Ganz abgesehen vom Gesundheitsschutz: Die Corona-Schutzimpfung hat auch einen weiteren Vorteil: Wer vollständig geimpft ist, muss als enge Kontaktperson eines Mitschülers, Kollegen, Verwandten oder Freundes, der sich mit Corona infiziert hat, in der Regel nicht mehr 14 Tage in Quarantäne!“

Holetschek fügte hinzu: „Wem der Weg ins Werksviertel zu weit ist: Allein in der Kalenderwoche 37 sind rund 400 weitere Impfaktionen geplant, die unkompliziert zu erreichen sind. So leicht wie jetzt war es noch nie, sich impfen zu lassen! Ich appelliere an die Ungeimpften: Nutzen Sie die Angebote!“

Adresse: Atelierstraße 11, 81671 München

Uhrzeit: 13.00 bis 17.00 Uhr

Es wird empfohlen, den Impfpass zur Impfung mitzubringen.

Einen Überblick über die Sonderimpfaktionen in Bayern gibt es im Internetangebot des Bayerischen Gesundheitsministeriums unter https://www.stmgp.bayern.de/coronavirus/impfung/#Impfen_Aktionen. Die Liste wird laufend aktualisiert. Die Initiativen reichen von Impfaktionen am Feierabend, in Einkaufszentren bis hin zu Elternimpftagen oder Impfungen bei Gasthäusern. Grundsätzlich kann sich jedes Unternehmen und jede Einrichtung für eine Kooperation an das regionale Impfzentrum wenden.